

Artikel vom 27.06.2019

Wos gibt's Neis... zur neuen Isarbrücke?

## Außerdem diesmal: Blühende Wiesen und Aktuelles zur TBA



Im Rahmen der Informationsreihe „Wos gibt's Neis!“ hat die CSU Plattling alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie natürlich speziell alle Mitglieder am Donnerstag, den 27.06. um 17:45 zur Besichtigung der aktuell wichtigsten und größten Baustelle für Plattling eingeladen: der Neuen Isarbrücke unserer Ostumgebung. Nach dem Treffen am Rathaus, hat sich die fast 40-köpfige Gruppe um Ersten Bürgermeister Erich Schmid mit dem Rad über die Friedhofstraße, auf zur Baustelle aufgemacht. Neben vielen anderen, nahmen teil: 2. Bürgermeister Hans Schmalhofer, CSU Fraktionsvorsitzender Markus Schmid, die CSU Stadträtinnen und Stadträte Sabine Bernauer, Sabine Duschl, Markus Jakob, Manfred Krämer, Max Thoma, Michael Weiß, sowie der CSU Ortsvorsitzende Ludwig Helfrich.

Bereits aus der Ferne kann man die großen Hilfspylone mit den Bogen erkennen.

Bei der Überlandbrücke wurden die Interessierten von den Vertretern des Straßenbauamtes um die Projektleiterin Frau Hopfner empfangen. Die Bögen sind in der Endphase der Erstellung nur das letzte Stück muß angepasst und eingeschweißt werden, vergleichbar mit einem Schlußstein bei der Erstellung eines gemauerten Bogens. Die eingesetzten Schweißer müssen bei ihren Arbeiten in luftiger Höhe bei diesen Temperaturen in ihren Krähenestern Höchstleistungen erbringen, so Frau

Hopfner.

Anschließend erklärte Frau Hopfner wie die Verfahrensweise der Fahrbahnerstellung von statten geht. Diese muß in einen fein abgestimmten Ablauf eingebracht werden um die Stabilität der Brücke nicht zu gefährden. Das Einbringen der Fahrbahn wird von ca. Oktober bis Juli 2020 erfolgen. Wenn alles nach Plan läuft, kann die Brücke im 3. Quartal 2021 eingeweiht werden. Um auf dem Laufenden zu bleiben, wurde bereits ein weiterer Besuch der Brücke für den Juli 2020 vereinbart.

Als nächster Programmpunkt stand blühende Wiesen auf dem Programm, die auf Ausgleichsflächen der Stadt Plattling ihren Beitrag für das ökologische Gleichgewicht beitragen. Hier erörterte Herr Halser von der Fa. Team G+S, die sich um die Ökokontoflächen der Stadt Plattling kümmert, die Funktion eines Ökokontos. Er hob bei seinen Ausführungen hervor, dass die Stadt Plattling im Landkreis die Zeichen sehr früh erkannt hat und deshalb auch in diesem Bereich sehr gut aufgestellt ist. Dies ist v.a. der Weitsicht unseres Bürgermeisters zu verdanken, der hier frühzeitig die Weichen dafür gestellt hat sowie auch unserer Stadträtin Sabine Bernauer, mit Ihrem Antrag für eine Blühwiese in der Ausgleichsfläche in der Ringkofenerstraße an der Kapelle.

Zum Abschluß der kleinen Radtour wurde noch in der Fischerstube eingekehrt und in geselliger Runde über kleine und große politische Themen diskutiert.